

# Gemeindebrief



September 2014 - November 2014

für die Gemeinden

Saarmund, Tremsdorf, Philippsthal, Fahlhorst  
Seddin, Neuseddin, Kähnsdorf



## Frauen- und Gesprächskreise mit Pf. Sandner

Saarmund (Mi. 15.00 Uhr) 24.09. / 29.10.  
29.11. (Sa! Weihnachtsfeier)

Philippsthal (Do. 19.00 Uhr) 18.09. / 30.10. / 27.11.

Neuseddin (Mi. 15.00 Uhr) 10.09. / 15.10. / 12.11.

Seddin (Mo. 14.00 Uhr) 08.09. / 13.10. / 10.11.

Fahlhorst 03.09.

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am zweiten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Gemeinderaum Saarmund statt.

Spielenachmittag: 16.09., 21.10., 18.11. um 15.00 Uhr Saarmund

### Christenlehre:

25.11. Basteln um 14 Uhr Saarmund



Neuseddin (mit Ute Baaske):

gemeinsame Gruppe mit Wildenbruch

Saarmund (mit Marianne Texter):

Klasse 1-3 Montag 15.00 Uhr

Klasse 4-6 Montag 16.00 Uhr

### Konfirmandenunterricht:



**8. Klasse:** monatlich in Neuseddin

**7. Klasse:** Neustart

### Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pf. Roy Sandner

Tel: 033200-85448

sandner.roy@ekmb.de

Katechetin Marianne Texter (für Saarmund)

Tel: 033205-46217

Katechetin Ute Baaske (für Neuseddin)

Tel: 033205-64263

Kirchenmusik Kantorin Elke Wiesenberg

Tel: 033205-46564

Kita Saarmund (Fr. Kühne)

Tel: 033200-85757

Das Gemeindebüro finden Sie:

Am Markt 9, 14558 Saarmund

Tel: 033200-85448

Die Sekretärin Frau Kluge erreichen Sie Dienstag von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Gemeindekirchenrat Saarmund: Michael Steppat

Tel: 033200-85956

Gemeindekirchenrat Neuseddin: Hubertus Neuendorf

Tel: 033205-62391

Gemeindekirchenrat Seddin: Maik Baecker

Tel: 0163-2530412

## Informationen für den Bereich des Pfarramtes Saarmund September-November 2014

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,  
viel zu schnell liegen die schönen Sommertage, liegt die Ferienzeit hinter uns. Fast schon herbstlich muten die Temperaturen an und in diesem Gemeindebrief blicken wir schon ein ganzes Stück in die Zukunft. Selbst die Termine für die ersten Weihnachtsfeiern finden Sie in diesem Gemeindebrief. Erstaunlich, wie schnell die Zeit dahinfliegt und wie schnell in Vergessenheit gerät, was uns eben noch so bewegt hat.

Mitten in die Zeit der Familienrüste fiel das Endspiel der Fussball-WM. Interessant, dieses Spiel bei den Tschechischen Nachbarn zu schauen, die doch eher für die argentinische Mannschaft waren. Große Emotionen, Jubel und Trauer genau gegenläufig zu empfinden und am Ende doch die verbindende Kraft diese Spieles hautnah zu erleben, das war schon sehr eindrucksvoll. Wenige Tage später dann, mitten in die ausgelassene Stimmung des letzten Rüstentages, die schlimme Nachricht aus der Ukraine vom Abschuss des Malaysischen Flugzeuges. So weit weg waren die Probleme dieser Welt in der Abgeschlossenheit der Natur, jetzt kamen sie mit voller Wucht zurück. Und auch ein Gefühl der Ohnmacht stellte sich ein.

Was können wir tun angesichts vielen Probleme in der Welt und der eigenen kleinen Kraft?

Ich denke, wichtig ist, sich ein offenes Herz zu bewahren, nicht abzustumpfen und zu sehen, was wir tun können. Vielleicht mit einem eigenen kleinen finanziellen Beitrag, der zusammen mit anderen kleinen Summen doch eine größere Hilfe ermöglicht, oder auch mit unseren Gebeten vor Gott zu bringen, was belastet und Sorgen bereitet. Nicht nur in unseren Gottesdiensten, sondern auch ganz privat, in einer ruhigen Stunde. Wenn ich Teil so einer Gemeinschaft bin, kann ich mir auch beruhigt eine Auszeit gönnen. Kraft schöpfen ohne schlechtes Gewissen.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

### Redaktion Gemeindebrief

Beiträge werden im Gemeindebüro gesammelt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember **ist der 20.11.2014**

#### 4. Regionalkindertag in Neuseddin (27.05.14)

Auch in diesem Jahr machten sich 36 erwartungsvolle Schülerinnen und Schüler der Klassen 2-6 auf den Weg in den Neuseddiner Kirchsaal in die Waldstr. 33. Alle Kinder die in der Neuseddiner Grundschule am Religionsunterricht teilnehmen waren eingeladen in die Kirchengemeinde. „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Das war das Motto des diesjährigen Religionskindertages.

Um 8.00 Uhr angekommen, wurden wir von Herrn Pfarrer Sandner herzliche begrüßt. Die 5 Sinne, hören, sehen, fühlen, schmecken und riechen standen in diesem Jahr im Mittelpunkt und wurden gleich am Anfang bei einigen Spielen getestet. Neben dem altbekannte Spiel „Stille Post“ mussten aber auch Stimmen erraten oder eine Tüte Gummibärchen verteidigt werden. Nach einer Wettermassage und einer Schokoladenmeditation konnte alle Kinder an einen Parcours ihre Sinne nochmal testen. Nun war Zeit für eine Frühstückspause. Danach gab es 5 verschiedenen Bastelangebote zur Auswahl. Es war nicht leicht sich zu entscheiden und nicht alle konnten ihren Favoriten besuchen. Aber zum Schluss saßen alle zufrieden an ihren Arbeitstischen.

Beim Instrumente bauen (hören), beim Blumen filzen (fühlen), beim Kaleidoskop basteln (sehen), beim Duftkissen nähen (riechen) oder beim Plätzchen verzieren (schmecken).

In der Mittagspause war Zeit zum Gelände erkunden, zum spielen und reden und natürlich auch zum Essen. Es gab Bratkartoffeln mit Würstchen und als Nachtisch die von der einen Gruppe, verzierten Plätzchen.

Aber wie ist es eigentlich, wenn uns einer der 5 Sinne fehlt? Am Nachmittag erzählte uns die Gemeindepädagogin Frau Baaske darum die Geschichte vom blinden Bartimäus.

Häuser, Bäume und Blumen das war alles schon da. Wir konnten es sehen, aber Bartimäus nicht. Jedenfalls nicht mit seinen Augen. Er konnte aber alles mit seinen Händen erfühlen. Er konnte auf den Kummer seines Freundes Aaron hören oder mit seinen Freunden reden, aber er konnte nicht sehen. Die von den Kindern spontan nachgespielte Geschichte entführte uns in das Land Israel, nach Jericho vor über 2000 Jahren. Jeden Tag saß Bartimäus kaum beachtet am Wegesrand und bettelte. Denn er war blind und konnte darum nicht arbeiten. Aber eines Tages hörte er wie Jesus vorüber ging. Da faste Bartimäus Mut und rief nach Jesus. Er rief nach Hilfe. Und das tolle an dieser Geschichte war, dass sich Bartimäus nicht zum Schweigen bringen ließ. Er rief immer lauter, immer verzweifelter bis ihn Jesus gehört hat. Jesus rief Bartimäus zu sich und fragte:

„Was willst du, was ich für dich tun soll?“ Wann wurde uns je solche Frage gestellt? Meistens lebt doch jeder sein eigenes Leben und nur selten fragen wir uns, was kann ich für jemand anderes tun. In der Geschichte jedenfalls wünschte sich Bartimäus, dass er sehen kann.

Nun war noch etwas Zeit, so dass wir noch mal drei Spiele spielen konnten und dann war auch der 4. Religionskindertag schon wieder zu Ende. Gemeinsam ging es zurück zur Schule begleitet von der Hoffnung, dass es auch im nächsten Jahr wieder möglich ist einen solchen schönen Tag zu erleben. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Denn ohne sie könnte dieser Tag einfach nicht stattfinden.

### **Kinokirche in Philippsthal**

Einen Versuch für die erste Kinokirche im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Philippsthal gab es im Juli. Am selben Tag spielte Deutschland bei der Fussball-WM gegen Brasilien und wir haben uns dann doch entschieden den Termin zu verschieben. Das war sicher die richtige Entscheidung. Jetzt wird die Kinokirche aber nachgeholt.

**Am Freitag, den 7. November um 19.00 Uhr** zeigen wir einen ziemlich erfolgreichen Film des letzten Sommers. Zwei Menschen, die vom Schicksal hart getroffen wurden und erhebliche psychologische Probleme haben, können sich nur gemeinsam aus ihrer schwierigen Situation herausarbeiten. Das führt zu allerlei lustigen, zugleich berührenden Situationen. Einen Oscar für die Hauptdarstellerin gab es sicher zu Recht.

Pf. Roy Sandner

### **Singende Steine in Philippsthal**

Am Pfingstmontag konnte man ein besonderes Klangerlebnis in der Philippsthaler Kirche erleben. Etwa 60 Personen kamen, teils mit dem Fahrrad, und füllten die Kirche bis auf den letzten Platz. Alle waren gespannt auf das Programm von Jürgen Heidemann als Solist an den Klangsteinen und seinem Begleiter auf der Gitarre Taheshi Nishimoto. Wie Pfarrer Roy Sandner bei seiner Begrüßung bemerkte, spielen sie seit zwei Jahren zusammen. Klangsteine sind speziell bearbeitete, schwarz glänzende Steinquader, die in Lamellen geschnitten sind. Sie werden mit den Händen und Wasser gespielt und erzeugen dabei klare Obertöne und sehr intensive Basstöne. Jürgen Heidemann ist Klangsteinkünstler, Musikpädagoge und Begründer der privaten Musikschule „Klangwolke“ in Berlin.

Nach einem Auftakt mit von Trommelwirbeln auf den Steinen eingerahmten durchdringenden ruhigen Tönen folgte das erste Stück, ein Solo von Taheshi Nishimoto.

Das zweite Stück fing mit Gitarrenklängen an und ging mit Steinklängen weiter. Die japanisch anmutende Gitarrenmusik passt gut zu den klaren Steinklängen. Es folgte ein Solo mit Steinen mit dem passenden Titel „Frozen Bach“. Das vierte Stück war ein „Mitmachstück“. Zu Beginn hatte Jürgen Heidemann die Zuhörer aufgefordert, je einen flachen und einen runden Stein, die er vor den Altar auf den Boden gelegt hatte, mit zum Platz zu nehmen. Viele sind der Aufforderung gefolgt und erzeugten jetzt durch aneinander Reiben der Steine ein Hintergrundgeräusch, zu dem er ein Solo mit Steinen spielte. Es war eine interessante klangliche Erfahrung. Danach hörten wir noch drei Stücke. Nach dem langen Applaus gab es eine Zugabe: Das Lied „Guten Abend, gute Nacht“ auf Steinen gespielt. Spenden für den Künstler waren willkommen. Draußen vor der Kirche haben wir noch bei Getränken und Kuchen zusammen gegessen. Hier wurde auch für die Orgel gesammelt. Eine dänischen Kirchengemeinde hat sich eine neue Orgel angeschafft und der Kirchengemeinde Saarmund seine alte Orgel überlassen. Sie passt sehr gut in die Philippsthaler Kirche. Der Einbau ist ziemlich teuer und so hoffen wir, dass ein Teil des Geldes durch Spenden zusammen kommt.

K. Kluge

### **Gemeindeausflug, 27.09. 14 nach Neuzelle**

So langsam rückt unser Gemeindeausflug näher. In diesem Jahr werden wir uns an einem Sonnabend auf den Weg machen. Wir werden das Barockwunder der Mark Brandenburg in Neuzelle besichtigen. Viel hat sich dort getan. Gerade in den letzten Jahren gab es viele Baumaßnahmen, die jetzt abgeschlossen sind. Vorher werden wir in der Schwerkoer Mühle eine Führung erleben und auch Mittag essen. Im letzten Gemeindebrief haben wir schon eingeladen. Eine ganze Reihe von Anmeldungen gibt es bereits. Wer noch mitfahren möchte sollte sich möglichst schnell im Büro oder bei mir anmelden. Bitte auch angeben, welches Mittagessen gewünscht wird: Kesselgulasch mit Mühlenbrot (8 €) oder Schinkenkeule mit Sauerkraut und Mühlenbrot (9 €). Das Essen müssen wir eine Woche vorher bestellen. Die Fahrt kostet 37 €. In diesem Preis sind Fahrt, Führung und Kaffeegedeck enthalten.

Abfahrtszeiten: Seddin 8.30 Uhr; Neuseddin 8.35 Uhr; 8.55 Uhr Saarmund; 9.00 Uhr Philippsthal. Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

### **Rückblick Familienfreizeit**

Auch in diesem Jahr haben sich eine ganze Reihe von jungen Menschen aufs Wasser gewagt. Die Moldau in Tschechien war das Ziel der diesjährigen

Sommerfreizeit der Kirchengemeinden Saarmund und Crivitz in Mecklenburg. Mit 52 Leuten waren wir eine ganz schön große Gruppe und eine ansehnliche Zeltstadt entstand an den Abenden. Wir konnten eine tolle Landschaft und interessante mittelalterliche Städte erkunden und ein bisschen Abenteuer war, besonders an den Wehren und Floßgassen, auch dabei. Mindestens genauso wichtig wie die Zeit im Boot waren die Begegnungen und neuen Freunde die man kennengelernt hat. Am Lagerfeuer kann man sich einfach wunderbar bis spät in die Nacht unterhalten.

Im nächsten Jahr wird das Ziel etwas weiter entfernt sein. Wieder am Anfang der Ferien wird es dann nach Frankreich gehen. Pf. Roy Sandner



### Monatsspruch September

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht  
und lass dich nicht erschrecken!

1. Chr 22,13 (L)

### **Festgottesdienst zum Jubiläum von Fr. Sommer und Fr. Stoof: 14.09.14**

Es ist schon erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. Das merkt man bei ganz besonderen Jubiläen.

So ein wichtiges Ereignis wollen wir am 14. September im Gottesdienst würdigen.

Renate Sommer ist seit 50 Jahren für unsere Kirchengemeinde aktiv. Zunächst in der Kita, in den letzten Jahren dann als "Gute Seele" für unser Gemeindehaus. Wenn Hilfe gebraucht wird, Renate Sommer findet eine Lösung, oder ist selbst die Lösung. Wir danken für die vielen Jahre Arbeit für unsere Kirchengemeinde und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.

Da wirkt das zweite Jubiläum nicht so spektakulär und doch ist es ebenfalls sehr wichtig. Seit 15 Jahren organisiert und leitet Margot Stoof die "Offene Kirche" in Saarmund. Man staunt, wieviele Menschen dafür sorgen, dass unsere Kirche im Sommer besichtigt werden kann. Das geht nur, wenn sich jemand in besonderer Weise engagiert. Margot Stoof tut das seit vielen Jahren. Und die Kirchengemeinde dankt ihr ganz herzlich.

**Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den folgenden Monaten ihren 70., 75. oder über 80. Geburtstag feiern:**

**im September**

07.09.	Edeltraut Ritz	70 Jahre / Neuseddin
13.09.	Karl Pradel	85 Jahre / Saarmund
15.09.	Edith Glöse	88 Jahre / Saarmund
19.09.	Erika Block	84 Jahre / Saarmund
20.09.	Werner Raudbus	80 Jahre / Seddin
21.09.	Alma Lehmann	90 Jahre / Saarmund
21.09.	Gertraud Menk	80 Jahre / Neuseddin
25.09.	Ingrid Herrmann	75 Jahre / Saarmund
26.09.	Anneliese Dordel	75 Jahre / Saarmund
30.09.	Anneliese Kilian	83 Jahre / Saarmund

**im Oktober**

02.10.	Karl-Ernst Partke	88 Jahre / Saarmund
07.10.	Ursula Gaebel	85 Jahre / Saarmund
09.10.	Erna Pradel	84 Jahre / Saarmund
13.10.	Herbert Knopf	81 Jahre / Neuseddin
13.10.	Erna Penk	89 Jahre / Neuseddin
15.10.	Edith Pokrandt	80 Jahre / Seddin
21.10.	Giesela Bernburg	81 Jahre / Neuseddin
24.10.	Dr. Helmar Priesemuth	75 Jahre / Neuseddin
31.10.	Klaus Engelmann	75 Jahre / Saarmund

**im November**

04.11.	Werner Kalle	87 Jahre / Kähnsdorf
05.11.	Heinz Paul	81 Jahre / Neuseddin
05.11.	Ursula Gruhl	88 Jahre / Saarmund
08.11.	Waltraud Kaiser	80 Jahre / Tremsdorf
09.11.	Erna Trzeczak	94 Jahre / Seddin

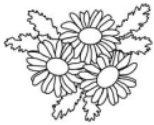


10.11.	Helga Diem	80 Jahre / Neuseddin
15.11.	Hildegard Mallon	80 Jahre / Saarmund
18.11.	Elsa Volkmann	82 Jahre / Neuseddin
21.11.	Margot Dyballa	75 Jahre / Fahlhorst
22.11.	Elli Städter	87 Jahre / Saarmund
22.11.	Ursula Klingbeil	75 Jahre / Seddin
23.11.	Gerd Milinski	91 Jahre / Saarmund
26.11.	Werner Doktor	85 Jahre / Saarmund
27.11.	Ingeborg Krämer	87 Jahre / Saarmund
29.11.	Heinz Bernburg	81 Jahre / Neuseddin

## Kirchliche Amtshandlungen in unseren Gemeinden

### Taufen:

Lina Schoek	am 08.06.14 in Seddin
Emilia Siefert	am 17.08.14 in Saarmund
Marko Grabinski	am 17.08.14 in Saarmund



Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.  
(Lukas, 10,20)

### Konfirmierte:

Anja Dordel	am 08.06.14 in Seddin
Larissa Winterfeldt	am 08.06.14 in Seddin
Nicole Strauß Schönberner	am 08.06.14 in Seddin
Julius Steckner	am 08.06.14 in Seddin
Tobias Schulze	am 08.06.14 in Seddin
Jonas Schulze	am 08.06.14 in Seddin

### Trauungen:

Mathias u. Anett Maria Langer	am 28.06.14 in Saarmund
Manuel u. Melanie Polomka	am 16.08.14 in Saarmund

### Beisetzungen:

Emilie Lauff, 87 Jahre	am 30.05.14 in Neuseddin
Erna Häberer, 89 Jahre	am 12.07.14 in Saarmund



Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt;  
denn er nimmt mich auf. Ps 49,16

## **Kirchgeld für unsere Gemeinde**

Einmal im Jahr erbitten die Kirchengemeinden von den Menschen, die nicht über ihre Kirchensteuern ihren Anteil an der Finanzierung der Gemeindegemeinschaft leisten einen freiwilligen Beitrag: das Gemeindegeld.

Während die Kirchensteuer auch für allgemeine kirchliche Aufgaben verwendet wird (wie z.B. die Arbeit in Krankenhäusern und Gefängnissen), bleibt das Kirchgeld in voller Höhe bei der jeweiligen Kirchengemeinde.

Dieser Beitrag wird für die Arbeit in unseren Orten immer wichtiger.

Für die Zahlung können Sie die beigelegten Überweisungsträger verwenden.

Falls keiner dabei ist, hier die Bankverbindung:

Inhaber: KKV Potsdam-Brandenburg

IBAN: DE 66 2106 0237 0000 7792 02

Verwendungszweck: RT 4043 Seddin, oder

RT 4042 Neuseddin, oder

RT 4022 Saarmund

Sei können natürlich auch im Gemeindebüro in Saarmund bezahlen, oder in den verschiedenen Kreisen bei mir direkt.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

## **Einladung in die Seniorenkreise unserer Gemeinden**

Ein wichtiger Teil der Arbeit in unseren Kirchengemeinden sind die Angebote für ältere Menschen. In der Regel einmal monatlich trifft man sich zu Kaffee und Kuchen, zum Feiern und zum Austausch über ganz verschiedene Themen. Für viele Teilnehmer einer der wichtigsten Termine im Monat. Über viele Jahre trifft man sich, nimmt Anteil am Leben der andern – und man wird gemeinsam älter. Langsam werden die Kreise auch kleiner. Deshalb an dieser Stelle die freundliche Einladung dazu zu kommen, ins Gespräch zu kommen und aufeinander zu hören, oder einfach einen schönen Nachmittag mit anderen zu verbringen. Vorne im Gemeindebrief finden Sie die Termine. Gerne können Sie auch bei mir, oder den Organisatoren in den Gemeinden nachfragen. Frau Städter in Saarmund, Frau Wiesatzki in Seddin und Frau Menk in Neuseddin.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

## **Orgel in Philippsthal**

So langsam nimmt unser Projekt für Philippsthal Gestalt an. Ich hätte nicht gedacht, wie viele Menschen mitreden müssen, wenn man ein Orgelgeschenk annehmen möchte. Aber es ist wohl auch ganz gut auf Menschen zu hören, die davon Ahnung haben. Nun liegt die Empfehlung des Orgelsachverständigen vor, der unbedingt zu diesem schönen und soliden Instrument zurät. Jetzt müssen noch die Landeskirche und die Denkmalbehörde ihr Votum abgeben. Das wird aber sicher auch positiv ausfallen. Einige notwendige Vorarbeiten können in Eigenleistung kostengünstig erbracht werden. Aber dringend sind wir natürlich auch auf Spenden angewiesen. Deshalb hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, die Philippsthaler und alle anderen, die sich für die Orgel engagieren wollen, um einen finanziellen Beitrag zu bitten. Wir werden eine Stifertafel an gut sichtbarer Stelle an der Orgel anbringen, auf der für kommende Generationen vermerkt wird, wer den Orgelbau ermöglicht hat. Ab einem Beitrag von 50 € wird der Name vermerkt. Entsprechende Sammeltüten werden bei den Dorffesten und anderen Gelegenheiten verteilt. Natürlich kann man auch ein Spendenquittung bekommen.

Ihr Pf. Roy Sandner

### **St. Martin in Saarmund: 11.11., 16:30 Uhr**

Auch in diesem Jahr werden wir wieder die Geschichte von Martin hören und sehen. Wie in jedem Jahr beginnen wir mit Andacht und Martinsspiel in der Kirche. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen um die Kirche und durch die Mühlenstraße. Beim Gemeindezentrum gibt es dann die Gelegenheit, sich zu stärken, ins Gespräch zu kommen und den Nachmittag am Lagerfeuer ausklingen zu lassen.

Pf. Roy Sandner

### **Gesucht: Weihnachtsbaum für die Kirche Seddin**

Viel Leben wird in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit in der Seddiner Kirche herrschen. Der Dorvchor wird singen und den traditionellen Weihnachtsmarkt um und in der Kirche wird es auch wieder geben. Gut gebrauchen können wir noch einen Weihnachtsbaum für die Kirche und Helfer für die Aufstellung. Wenn Sie einen Baum haben, bitte bei Maik Baecker melden.

## So ein Theater - Einladung zu einem Besuch im Hans-Otto-Theater

Im letzten Gemeindebrief war er schon angekündigt, der Besuch im Hans-Otto-Theater.

"Das Herz eines Boxers" nimmt die Frage nach dem Umgang der Generationen miteinander auf. Ein alter Mann und ein Jugendlicher begegnen sich im Altersheim. Haben sie sich etwas zu sagen? Kann der Junge von der Lebenserfahrung des Alten etwas gebrauchen? Wie kann der Junge dem Alten helfen? Laut Programmheft ein Stück für Junge Zuschauer, aber doch mindestens genauso interessant für Ältere. So jedenfalls die Erkenntnis aus dem Besuch des Stückes mit Konfirmanden im Sommer.

Deshalb laden wir in den Gemeinden unserer Region zu einem gemeinsamen Theaterbesuch ein:

**Am Donnerstag, den 09. Oktober um 18.00 Uhr in der Reithalle des Hans-Otto-Theaters.**

Das Stück geht eine gute Stunde.

Die Karten kosten 11,00 €.

Interessenten bitte bis 15. September im Gemeindebüro melden. Wir müssen die Kartenzahl rechtzeitig mit dem Theater abstimmen, da die Vorstellung schnell ausverkauft ist. Für die Anreise bilden wir Fahrgemeinschaften.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

## Chorkonzert

Am Sonntag, den 28.9. um 17.00 Uhr gibt die Chorgemeinschaft Potsdam-Rehbrücke in der Saarmunder Kirche ein Konzert: "Bunte Blätter im Herbst"

### Monatsspruch Oktober

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,  
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

Sir 35,10 (L)

## **Weihnachtsfeier und lebendiger Advent in Saarmund**

Ein bisschen seltsam ist es schon, Ende August schon auf die Weihnachtsfeier der Kirchengemeinde Saarmund hinzuweisen. Aber: wir haben als Termin den Sonnabend vor dem 1. Advent ausgemacht und das ist der 29. November, und der liegt in der Laufzeit dieses Gemeindebriefes. Am Nachmittag, ab 15.00 Uhr wollen wir uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Auch einen lebendigen Advent wird es in diesem Jahr natürlich wieder geben. Frau Arnold organisiert, wie in den vergangenen Jahren, die Termine. Bitte rechtzeitig mit ihr Kontakt aufnehmen (Tel: 86847)

Pf. Roy Sandner

## **30 Jahre Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde Saarmund und Schoonrewoerd (Holland)**

In diesem Jahr begingen wir schon unser 30jähriges Jubiläum. Am Wochenende nach Himmelfahrt trafen wir uns in unserer Partnergemeinde Schoonrewoerd. Wir reisten aus Saarmund, Philippthal, Tremsdorf und auch aus Potsdam mit 25 Personen an. Ursprünglich waren 30 Leute angemeldet. also hatten wir fast die Jubiläumsmarke „30“ geschafft. Es gab wie immer viel zu erzählen, zu sehen, zu essen und zu lachen.

Ein Programmpunkt ist – wie in jedem Jahr, ob hier oder da – ein Ausflug. Am Sonnabend war es wieder soweit, dieses mal fuhren wir in die Nähe von Amersfoort ins „Speelgoed-Museum“ in dem es eigentlich alles gab, was einem selber sehr bekannt sein müsste. Man konnte dort Fotoapparate, allerlei Werkzeuge, Kloschüsseln, Fliesen, Hühnerställe, Feuerwehrausrüstungen, 4711 Fläschchen, Bierwagen, Melkmaschinen, Schallplatten .... und und und betrachten, aber einige Gegenstände konnte man auch erwerben. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, einige von uns fuhren mit dem Fahrrad oder mit dem Boot, wir sind mit unseren Gast-(Eltern) zum IJsselmeer gefahren und schauten uns dort eine Segelregatta mit historischen Schiffen an. Danach kauften wir noch Käse für daheim.

Auch für die Jugend unserer Truppe war gut gesorgt, sie konnten am Freitagabend zum Beachvolleyball und am Sonnabend zum Tontaubenschießen gehen. Bei dem letzteren ging Sebastian Kühn (Saarmund) als Sieger vom Platz.

Ein erlebnisreicher Tag wurde mit dem „Bunten Abend“ beschlossen. Wir versammelten uns im Gemeindezentrum, aßen zusammen Abendbrot und

hörten uns einen Vortrag über die vielen Störche in Schoonrewoerd an. Danach lauschten wir einem wunderschönen Konzert, das von Johan (Pfarrer aus Leerdam) und seiner Band vorgetragen wurde. Dazu ist anzumerken, dass die Leadsängerin, die einst „Voice of Nederland“ Mitstreiterin war, das Potenzial eines Weltstars hat (ohne Übertreibung!).

Auch unsere Truppe hatte einige Überraschungen im Gepäck, so sangen wir beispielsweise den Smokie Titel „Alice“ in einer eigens für diesen Tag umgedichteten Version (von Christina Hönow, Saarmund) „Holland, wo verdammt ist Holland“, es war eine „Mords-Gaudi“. Anschließend wurden Socken (gestrickt von Helga Reimann, Potsdam) mit Aufgaben versehen, die unsere Leute als auch die der Partnergemeinde zusammen zu lösen hatten. Nach einer kurzen Nacht waren wir Sonntagfrüh um zehn schon wieder vor Ort, zum Gottesdienst. Der Chor sang wie immer aus voller Brust, die Predigt hielt Johan in diesem Jahr als Vertretung für seine Frau Gerlinde – sie ist eigentlich die Pfarrerin der Gemeinde Schoonrewoerd. Danach überreichten Martin Kühn (Saarmund) und Harald Leser (Philippsthal) unserer Partner-Gemeinde einen selbst gefertigten Holz-Trog, einen Riesen Holz-Löffel und dazu ein großes Holz-Schneidebrett für die Küche. Der Trog wurde auch gleich eingeweiht, denn wir stellten auf die schnelle einen köstlichen Kartoffelsalat her, die Zutaten dafür hatten wir aus Saarmund mitgebracht. Nachdem Arie und Johan (beide Schoonrewoerd) die Mittagstafel freigegeben hatten, dauerte es nicht lange und der leckere Kartoffelsalat war weg geputzt, man kann sagen „der ging weg wie warme Semmeln“. Aber auch das Essen, das wir ansonsten vorgesetzt bekamen war sehr gut! Man konnte nicht meckern.

Das Jubiläumswochenende ging somit zu ende. Um 14 Uhr hieß es Abschied nehmen. Mit vielen guten Wünschen, Küsschen hier und Küsschen da und der Einladung zum Treffen im nächsten Jahr in Saarmund, fuhren wir wieder gen Heimat.

Es war wieder ein sehr gelungenes schönes Wochenende.

Mareen Ruske (Saarmund)

## **Sommerfest bei der evangelischen Kita „Regenbogenland“ in Saarmund**

Am 13.6. fand das Sommerfest der Kita Regenbogenland in Saarmund statt. Es begann mit einer Andacht in der Saarmunder Kirche. Wie Pfarrer Sandner es vorausgesagt hatte, hörte der Regen pünktlich zum Festbeginn auf. Viele Kinder, Eltern und Großeltern waren gekommen. Bald herrschte an den unterschiedlichen Ständen munteres Treiben. Der Schminktisch war ständig

belagert. Unermüdlich wurden Schwerter aus Luftballons gedreht. Es gab Kaffee und Kuchen, später Würstchen. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Manch einer konnte neue Kontakte knüpfen oder sich mal in Ruhe unterhalten.

K.Kluge

## Gottesdienste September - November 14

Pfarrbereich Saarmund mit Neuseddin und Seddin/Kähnsdorf

07.09.14      12. n. Trinitatis

Philippsthal                      09.30 Uhr

Neuseddin                              11.00 Uhr

Seddin                                      14.00 Uhr (Schulanfang anschl. Kaffeetafel)

14.09.14      13. n. Trinitatis

Tremsdorf                              09.30 Uhr

Saarmund                                11.00 Uhr

21.09.14      14. n. Trinitatis

Langerwisch                            10.00 Uhr (Regional, Taize)

28.09.14      15. n. Trinitatis

Seddin                                      09.30 Uhr (Erntedank)

Saarmund                                11.00 Uhr (Erntedank)

Philippsthal                            17.00 Uhr Konzert

05.10.14      Erntedank

Philippsthal                            09.30 Uhr (Abm)

Neuseddin                                11.00 Uhr (Abm)

12.10.14      17. n. Trinitatis

Tremsdorf                              09.30 Uhr

Saarmund                                11.00 Uhr

Fahlhorst                                14.00 Uhr (Erntedank)

19.10.14      18. n. Trinitatis

Seddin                                      09.30 Uhr

Neuseddin                                11.00 Uhr

26.10.14      19. n. Trinitatis  
Einladung in die Nachbargemeinden

02.11.14      20. n. Trinitatis  
Philippsthal                      09.30 Uhr  
Saarmund                            11.00 Uhr

09.11.14      drittl. d. Kirchenjahres  
Tremsdorf                          09.30 Uhr  
Neuseddin                          11.00 Uhr

16.11.14      vorl. d. Kirchenjahres  
Fahlhorst                            11.00  
Seddin                                09.30 Uhr (anschl. Steingedenken)

23.11.14      Ewigkeitssonntag  
Saarmund                            09.30 Uhr  
Neuseddin                          11.00 Uhr

30.11.14      1. Advent  
Tremsdorf                          09.30 Uhr  
Saarmund                          29.11. ab 15.00 Uhr Weihnachtsfeier

07.12.14      2. Advent  
Philippsthal                        09.30 Uhr  
Neuseddin                          11.00 Uhr



## Monatsspruch November

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht!  
Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht,  
tretet ein für die Witwen!

Jes 1,17 (E)